

Informationen zum Ersten Staatsexamen: Geschichte der Neuzeit – Neueste Geschichte

1. Anmeldung zum Ersten Staatsexamen bzw. der Ersten Staatsprüfung im Lehramt

Die Anmeldung zum Ersten Staatsexamen im Lehramt (EWS und/ oder Unterrichtsfächer/ Fachdidaktik) ist entweder für den **Frühjahrstermin** (Prüfungsbeginn Anfang Februar) oder den **Herbsttermin** (Prüfungsbeginn Anfang August) möglich. Detaillierte Informationen rund um die Anmeldefristen, die zur Anmeldung erforderlichen Unterlagen (z. B. die Bescheinigung über die Zulassungsarbeit, den Nachweis über gesicherte Lateinkenntnisse, etc.) und alle weiteren die Anmeldung betreffenden Modalitäten erhalten Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes:

- <http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/Lehramt/>
- http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/Lehramt/Informationen_zur_Meldung_zur_Ersten_Staatspruefung_fuer_ein_Lehramt_an_oeffentlichen_Schulen/

Anmeldung zum „Frühjahrstermin“:

Die Anmeldung zu diesen Prüfungen ist im Prüfungsamt
ca. 7 Monate vor Prüfungsbeginn vorzunehmen.

Der Zeitraum der Anmeldung umfasst ca. 8 Wochen.

Die genauen Anmeldefristen hängen aus
in den Schaukästen des Prüfungsamtes vor Zi. 1027,
Geb. A1/gegenüber der Studentenzentrale.

Anmeldung im Prüfungsamt:

- Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen lt. LPO I (Scheine etc.)
- Bei der Prüfungsanmeldung *in den Unterrichtsfächern*:
Bescheinigung über abgegebene Zulassungsarbeit

↓↓↓

Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
-------------	-------------	------	-------	------	------	------	------	--------------

Prüfungsbeginn
↓↓↓

Anmeldung zum „Herbsttermin“:

Die Anmeldung zu diesen Prüfungen ist im Prüfungsamt
ca. 7 Monate vorher vorzunehmen.

Der Zeitraum der Anmeldung umfasst ca. 8 Wochen.

Die genauen Anmeldefristen hängen aus
in den Schaukästen des Prüfungsamtes vor Zi. 1027,
Geb. A1/gegenüber der Studentenzentrale.

Anmeldung im Prüfungsamt:

- Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen lt. LPO I (Scheine etc.)
- Bei der Prüfungsanmeldung *in den Unterrichtsfächern*:
Bescheinigung über abgegebene Zulassungsarbeit

↓↓↓

Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
-------------	-------------	-------	------	-------	-----	------	------	-------------

Prüfungsbeginn
↓↓↓

2. Das schriftliche Staatsexamen im Teilbereich Geschichte der Neuzeit – Neueste Geschichte

2.1 Prüfungsdauer

Lehramt modularisiert	
nicht vertieft studiert (Unterrichtsfach)	vertieft studiert
4 Std.	5 Std.

2.2 Informationen zu den Prüfungsaufgaben

Lehramt modularisiert	
nicht vertieft studiert (Unterrichtsfach)	vertieft studiert
Aus fünf zentral gestellten Aufgaben, die sich auf die Geschichte von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart beziehen können, ist eine Aufgabe für die schriftliche Bearbeitung auszuwählen. Von den fünf Aufgaben beziehen sich in der Regel zwei Aufgaben auf die Geschichte Bayerns und drei Aufgaben auf die Geschichte Deutschlands bzw. die Weltgeschichte.	Aus neun zentral gestellten Aufgaben, die sich auf die Geschichte von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart beziehen können, ist eine Aufgabe für die schriftliche Bearbeitung auszuwählen. Von den neun Aufgaben beziehen sich in der Regel drei Aufgaben auf die Geschichte Bayerns und sechs Aufgaben auf die Geschichte Deutschlands bzw. die Weltgeschichte.

Die Staatsexamensaufgaben der letzten Jahre können unter folgendem Link abgerufen werden:
http://www.did.geschichte.uni-muenchen.de/studium_lehre/staatsexamen/index.html

2.3 Tipps für die Bearbeitung der Aufgaben

- Nehmen Sie sich, nachdem Sie sich für eine Aufgabe entschieden haben, einige Minuten Zeit, um das Thema gedanklich zunächst grob zu strukturieren.
- Erstellen Sie eine schlüssige Gliederung (Empfehlung: nicht zu viele Unterebenen!), die Sie Ihren schriftlichen Ausführungen voranstellen.
- Achten Sie darauf, dass Sie nach und nach während der Bearbeitung auch wirklich alle Punkte Ihrer Gliederung bearbeiten und machen Sie während des Schreibens kenntlich, an welcher Stelle Sie mit Ihren Ausführungen zu einem neuen Gliederungspunkt beginnen.
- Am Beginn Ihrer Gliederung sollte immer eine Einleitung stehen. Die Einleitung soll zum Thema hinführen und in der schriftlichen Ausführung ca. eine $\frac{3}{4}$ -1 Seite umfassen.
- Ihre schriftliche Ausführungen und die Gliederung sollen mit einem Fazit abschließen, das von ähnlichem Umfang wie die Einleitung sein sollte.
- Bei den Ausführungen zu den einzelnen Gliederungspunkten sollen nicht nur Fakten aufgezählt werden, sondern auch der aktuelle Forschungsstand soll berücksichtigt werden.

3. Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen im Teilbereich Geschichte der Neuzeit – Neueste Geschichte

3.1 Besuch von Lehrveranstaltungen

Sofern Sie sich frühzeitig dafür entscheiden, das schriftliches Staatsexamen im Teilbereich „Geschichte der Neuzeit-Neueste Geschichte“ abzulegen, ist es natürlich empfehlenswert, während des gesamten Studiums möglichst viele Lehrveranstaltungen aus diesem Teilbereich der Geschichte zu belegen.

Besonders für die Examensvorbereitung kann der Besuch der Grundkurse (Das lange 19. Jahrhundert, Einführung in die Zeitgeschichte I (1917-1945), Zeitgeschichte II (1945-1990)) hilfreich sein, da Sie hier einen größeren thematischen Überblick erhalten und Ihnen dadurch vielleicht die Entscheidung leichter fällt, welchen Zeitraum sie besonders intensiv für die schriftliche Prüfung vorbereiten möchten.

3.2 Entscheidung für einen oder mehrere Schwerpunkte

Da es Ihnen in der begrenzten Examensvorbereitungszeit kaum möglich ist, die gesamte Geschichte der Neuzeit und Neueste Geschichte für die Prüfung detailliert vorzubereiten, sollten Sie thematische Schwerpunkte setzen oder bestimmte Zeiträume festlegen, die sie besonders gut vorbereiten. Ein Blick auf die Aufgaben der vergangenen Jahre kann dabei hilfreich sein.

3.3 Literaturempfehlungen Neuere und Neueste Geschichte

Die im Nachfolgenden aufgeführten Literaturtitel stellen eine erste Empfehlung zur Vorbereitung auf die Fragen des schriftlichen Staatsexamens dar.

Die alleinige Lektüre der nachfolgenden Titel kann den Erfolg in der schriftlichen Prüfung nicht garantieren! Für weitere Informationen und Hinweise wenden Sie sich ggf. bitte an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter des Lehrstuhls.

- nachfolgend ausgewählte Titel der Buchreihe „Oldenbourg Grundriss der Geschichte“:
→ Die Bücher der Reihe bestehen jeweils aus einem Darstellungsteil, einem Teil zu Grundproblemen und Tendenzen der Forschung und einem dritten Teil, der Hinweise auf Quellen und weitere Literatur bietet.

- Fehrenbach, Elisabeth: Vom Ancien Régime zum Wiener Kongress (Bd. 12), 5. Aufl., München 2008.
- Fahrmeir, Andreas: Europa zwischen Restauration, Reform und Revolution 1815 - 1850 (Bd. 41), München 2012.
- Gall, Lothar: Europa auf dem Weg in die Moderne 1850-1890 (Bd. 14), 5. Aufl., München 2009.
- Schölling, Gregor: Das Zeitalter des Imperialismus (Bd. 15), 5., überarb. und erw. Aufl., München 2009.
- Kolb, Eberhard/ SCHUMANN, Dirk: Die Weimarer Republik (Bd. 16), 8., aktual. und erw. Aufl., München 2012.
- Dülffer, Jost: Europa im Ost-West-Konflikt 1945-1991 (Bd. 18), München 2004.
- Morsey, Rudolf: Die Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung bis 1969 (Bd. 19), 5., durchges. Aufl., München 2007.
- Rödder, Andreas: Die Bundesrepublik Deutschland 1969-1990 (Bd. 19a), München 2004.
- Weber, Hermann: Die DDR 1945-1990 (Bd. 20), 5., aktual. Aufl., München 2012.

- Buchreihe „WBG-Studienliteratur“
→ Die Bücher der Reihe bieten jeweils eine Basislektüre und knappe Forschungsdiskussionen zu verschiedenen Themen

- für die Geschichte des Ersten Weltkriegs:
 - Wolfgang Kruse: Der Erste Weltkrieg, 2. Aufl., Darmstadt 2014.

- für die Geschichte Europas zwischen den Weltkriegen:
 - Walther L. Bernecker: Europa zwischen den Weltkriegen 1914-1945, Stuttgart 2002.

- für die Geschichte des Nationalsozialismus:
 - Dietmar Süß/Winfried Süß (Hg): „Das Dritte Reich“. Eine Einführung, München, 2008.

- für die Geschichte des Zweiten Weltkriegs:
 - Rolf-Dieter Müller: Der Zweite Weltkrieg, Darmstadt 2015.

- für die Geschichte der europäischen Integration:
 - Guido Thieme: Europäische Integration. Motive – Prozesse – Strukturen. Köln/Weimar/Wien 2010.

Stand: Januar 2016